

Das will die Belegschaft in der CFM

Wir wissen was wir wollen +++ Wir werden stärker +++ Aber wir sind noch nicht stark genug +++ große Unterschiede zwischen den Standorten und Berufsgruppen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben als ver.di-Betriebsgruppe im März entschieden, uns auf den Weg für einen Tarifvertrag zu machen, um gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne zu kämpfen. Seitdem haben sich immer mehr KollegInnen bei ver.di organisiert.

In den letzten Wochen haben wir mit vielen von Euch gesprochen, was für Euch in einem Tarifvertrag wichtig ist.

Knapp 300 KollegInnen haben sich an der Umfrage beteiligt. Darunter mehr als die Hälfte keine ver.di-Mitglieder. Das zeigt uns, dass auch unter den KollegInnen, die noch nicht Mitglied bei ver.di sind, ein hohes Interesse an einem Tarifvertrag besteht.

Die Ergebnisse:

96% sind höhere Löhne wichtig oder sehr wichtig

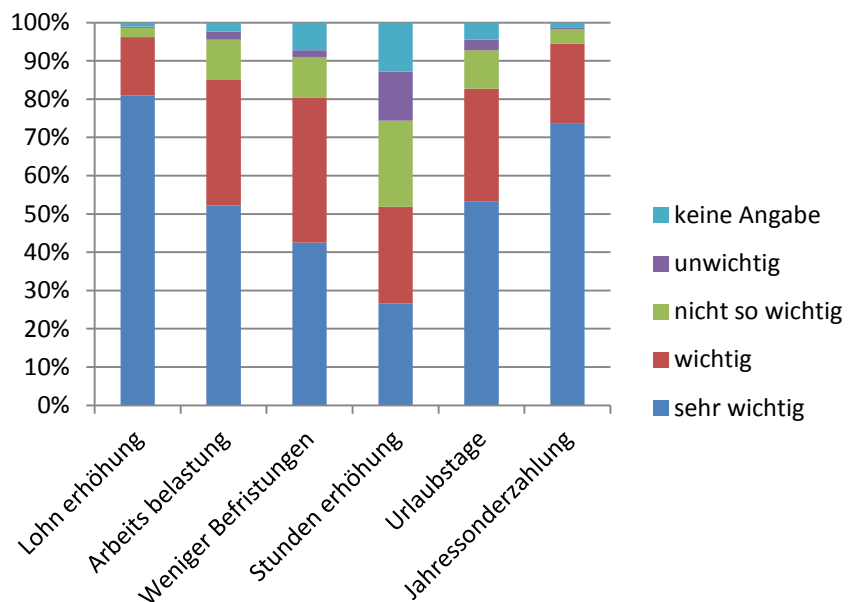
85% ist eine Reduzierung der Arbeitsbelastung wichtig oder sehr wichtig

80% ist eine Reduzierung der Befristungen wichtig oder sehr wichtig

52% ist die Möglichkeit, mehr Stunden pro Woche regulär arbeiten zu können wichtig oder sehr wichtig

83% sind mehr Urlaubstage wichtig oder sehr wichtig

95% sind (höhere) Jahressonderzahlungen wichtig oder sehr wichtig



Die Ergebnisse zeigen, dass großer Handlungsbedarf besteht. Dabei gibt es Unterschiede, wem was wichtig ist zwischen den einzelnen Berufsgruppen.

So ist z.B. die Möglichkeit, die eigenen Stunden zu erhöhen für **90% der KollegInnen in der Reinigung** ein wichtiges Thema, aber nur für **37% für die KollegInnen in der Logistik**.

Wenn wir tatsächlich in Tarifverhandlungen einsteigen, wird es deshalb wichtig sein, dass sich alle Berufsgruppen bei ver.di einbringen, um ihre Interessen vertreten zu können. Das könnt nur Ihr selbst.

Wir werden stärker

Als wir im März 2015 mit unserer Kampagne gestartet sind, waren **7% der KollegInnen mit CFM-Vertrag** bei ver.di organisiert. Seitdem sind viele KollegInnen bei ver.di eingetreten.

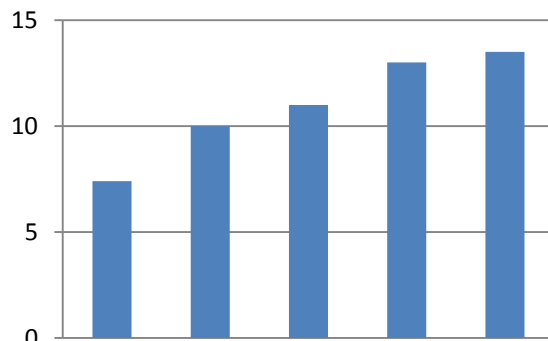
Insgesamt **sind jetzt 13,5% der KollegInnen bei ver.di** organisiert. Damit hat sich unsere organisatorische Stärke **verdoppelt**.

In den Bereichen, die sich bisher bei ver.di organisieren (Reinigung, Kranken- und Wirtschaftstransport, Handwerk, Sicherheit, Steri., Außenpflege) liegt der

Organisationsgrad inzwischen bei **18,3%**.

Wenn jedes ver.di-Mitglied noch eine Kollegin / einen Kollegen organisiert, haben wir in den zentralen Bereichen die 30% erreicht.

**Entwicklung ver.di Mitglieder
März – Sept. 2015**



Bei 30% sehen wir uns als stark genug um Verhandlungen aufzunehmen

Die einzelnen Bereiche sind unterschiedlich stark organisiert

Auf der einen Seite sind z.B. in Krankentransport: 39,4% und Reinigung: 19,2% organisiert. Bei Küche/Cafeteria (0,8%) und bei den Handwerkern (6,3%) gibt es z.B. dagegen bisher leider wenig Interesse sich für einen Tarifvertrag zu organisieren. Die KollegInnen in diesen Bereiche sollten sich entscheiden, ob sie wollen, dass in möglichen Verhandlungen auch für ihre Interessen berücksichtigt werden. ver.di verhandelt für die Mitglieder.

Auch sind die Standorte sehr unterschiedlich organisiert. Während CVK schon recht gut organisiert ist holt Mitte langsam auf. Im CBF haben leider noch relativ wenig KollegInnen entschlossen sich mit uns zu organisieren.

Wir wissen jetzt, was wir wollen. Jetzt sind wir Alle gefragt stark genug zu werden, um uns durchzusetzen. Dafür organisieren wir uns in ver.di